

Zielvereinbarung

zur Bestätigung des Zertifikats zum audit familiengerechte hochschule

Hochschule Rhein-Waal

Re-Auditierung

Auditor/Auditorin:

Frau Elena de Graat

Datum:

14.06.2021

Präambel

Die Vereinbarkeit unterstützenden Aktivitäten und Angebote wurden an der Hochschule Rhein-Waal in den letzten Jahren deutlich weiter entwickelt, strukturell verankert und ausgebaut. Diese Fortschritte sind intern wie extern bemerkt worden und werden wertgeschätzt.

Mit der erneuten Re-Auditierung werden nun die bereits verankerten Angebote konsolidiert und es wird festgehalten, dass die bereits erfolgreich erweiterten, familienorientiert praktizierten Maßnahmen noch weiter bedarfsgerecht optimiert und fixiert werden. „Familiengerechte Hochschule“ soll im Sinne einer lebensphasenbewussten Ausgestaltung der Studien- und Arbeitsbedingungen nicht nur den Bereich der Kinderbetreuung, sondern auch z.B. der Pflege von (älteren oder kranken) Familienangehörigen mit einschließen. Gleichzeitig setzt die Hochschule Rhein-Waal ein klares Zeichen für die Transparenz ihrer gelebten Werte und eine KULTUR des gegenseitigen Respekts und der Fairness ALLEN Hochschulangehörigen gegenüber, an welcher auch weiterhin festgehalten werden soll.

1. HF1: Arbeits-, Forschungs- und Studienzeit

1.1 Ziel: Fortsetzung der familienbewussten Gestaltung von Studium, Stundenplänen und Prüfungsterminen

Messkriterium: *Dokumentation der flexibilisierten Angebote, von Nutzer*innendaten und punktuellen Feedbacks*

1.1.1 Maßnahme:

Fortgesetzte familienbewusste - soweit möglich auch Zeitzonen berücksichtigende - Gestaltung von Stunden-Lehr-Plänen mit • Ermittlung von kritischen Aspekten / neuralgischen Konstellationen • Erwägung von zeitlich wie organisatorisch unterschiedlichen, Erfahrungen aus 20/21 einbeziehenden Veränderungen des Umgangs und • kontinuierlichem Monitoring und gemeinsamer Justierung

Zielgruppe: *Alle Lehrenden und Studierenden*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

1.1.2 Maßnahme:

Weitere Diskussion familienorientierter Lehr- und Studienmodelle z.B. als flexibel-individualisierbares (Teilzeit-) Studium - ggf. unter Anlehnung an bereits vorhandene berufsbegleitende Studienangebote

Zielgruppe: *Alle Studierenden und Lehrenden mit besonderen privat-familiären-Konstellationen*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

1.2 Ziel: Gestaltung von familienbewussten Arbeitszeiten für alle Mitarbeitenden der Hochschule Rhein-Waal

Messkriterium: *Dokumentation und gelegentliche (intern ggf. auch externe) Publikation von gelingenden Beispielen; Altersteilzeitkonzept liegt vor, ebenso wie erste Erfahrungen mit Umsetzung und Nutzung*

1.2.1 Maßnahme:

Handhabung familienbewusst-flexibler Arbeitszeiten –

- praktikierbar als gewähltes, generelles Modell und
- nutzbar insbesondere in familiär sehr herausfordernden Lebenszeiten

Zielgruppe: *Alle Mitarbeitenden*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

1.2.2 Maßnahme:

Entscheidung über ein Altersteilzeit-Konzept und ggf. anschließende Ausarbeitung, Abstimmung, Publikation und Erprobung

Zielgruppe: *Alle Mitarbeitenden*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

2. HF2: Arbeits-, Forschungs- und Studienorganisation

2.1 Ziel: Fortsetzung der familienbewussten Organisation und Gestaltung von Gremien-Sitzungen

Messkriterium: *Unterschiedliche Gremienzeiten erprobt und evaluiert, weitere Handhabung verabredet; Praxis der digitalen Gremien-Teilnahme dokumentiert*

2.1.1 Maßnahme:

Erprobung der ggf. unterschiedlichen Terminierungen von Gremienzeiten in einem familienbewussten Gesamtablauf der Hochschule in Kompatibilität mit familienbewusster/m Lehre/ Studium und dem Einsatz von Mitarbeitenden aus Technik & Verwaltung und Beachtung der Beteiligung von Teilzeit-Mitarbeitenden

Zielgruppe: *Alle Gremienbeteiligten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.1.2 Maßnahme:

Fortführung der vollständigen digitalen Teilnahme und Beteiligung an Gremien mit

- Ausbau des technischen Equipments - wo notwendig und möglich,
- gemeinsamer Fokussierung auf eine verlässliche Gremien-Sitzungs-Gestaltung und
- ggf. ergänzt um den Austausch bereits gelingender hochschulinterner Praxis

Zielgruppe: *Alle Gremienbeteiligten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.1.3 Maßnahme:

Evaluation von Gremiengestaltungen und Gremienkultur und Identifikation von „vorbildlichen“ Gremienformaten, z.B. per qualitativer Befragung.

Zielgruppe: *Alle Gremienbeteiligten*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

2.2 Ziel: Familienbewusste Alternativen der Leistungserbringung – bekannt und genutzt
Messkriterium: *Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung und Publikation erfolgt, Beispiele der Inanspruchnahme dokumentiert*

2.2.1 Maßnahme:

In einem explizit familienberücksichtigenden Absatz der (Rahmen-)Prüfungsordnungen inkl. eines hierzu beschriebenen (Antrags-) Prozesses werden die Möglichkeiten

- der Inanspruchnahme von zusätzlicher Bearbeitungszeit für schriftliche Ausarbeitungen (paper / thesis),
- der Erbringung von alternativen Leistungsnachweisen und
- der Teilnahme an digitalen Prüfungen festgehalten.

Diese wird für Studierende und Lehrende transparent publik gemacht.

Zielgruppe: *Alle familienverpflichtete Studierende (sowohl Kinderbetreuung als auch weitere Pflegeaufgaben) und Studierende, die sich begründbarerweise nicht am Hauptstudienort aufhalten können*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

2.3 Ziel: Weiterentwicklung des aufmerksamen Umgangs mit Überlastungen
Messkriterium: *SAPs ernannt und bekannt, Inanspruchnahmen in Zahlen und Beispielen dokumentiert*

2.3.1 Maßnahme:

Etablierung von (mehreren) Sozialen Ansprechpersonen und (anonymisierte) Evaluation der dort bekannt werdenden als verursachend wahrgenommenen Konstellationen

Zielgruppe: *Alle Mitarbeitenden*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

3. HF3: Arbeits-, Forschungs- und Studienort

3.1 Ziel: Fortführung der erfahrungsbasierten Flexibilisierung des Arbeitsortes

Messkriterium: *Dienstvereinbarungen zu den verschiedenen Optionen des ortflexiblen Arbeitens gelten; Feedback sind wiederholt eingeholt*

3.1.1 Maßnahme:

Abschließende Ausarbeitung, Verhandlung, Unterzeichnung und Bekanntmachung der Dienstvereinbarung "Mobiles Arbeiten" unter Berücksichtigung der Erfahrungen in 2020 / 21 und der Konzepte der AG New Work mit Sicherung

- eines fließenden Übergangs aus der Pandemie-Situation heraus,
- eines nachhaltigen Zugangs zu den Optionen der Telearbeit, Home Office oder Mobiles Arbeiten – den rechtlichen Vorgaben entsprechend

Zielgruppe: *Alle Mitarbeiter*innen der Hochschule Rhein-Waal*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

3.2 Ziel: Fortführung der erfahrungsbasierten Flexibilisierung des Lehr- resp. des Lern-Ortes

Messkriterium: *Lehr-Aufzeichnungen sind Teil des Angebotes, Hybride Formate werden bei Bedarf genutzt, technische Ausstattung erweitert*

3.2.1 Maßnahme:

Motivierung der Lehrenden zur weiteren Nutzung vorhandener Aufzeichnungen von Lehrangeboten. Sie können bei Bedarf aktualisiert und ergänzt werden und tragen zur Vielfalt und Attraktivität der gesamten Lehrangebote zeitgemäß bei

Zielgruppe: *Alle Lehrenden und Studierenden der Hochschule Rhein-Waal*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

3.2.2 Maßnahme:

Kontinuierliche Unterstützung beim Ausbau von Kenntnissen und Erfahrungen in der Aufbereitung und Nutzung (der Qualität) digitaler und hybrider Formate (E-Learning), die eine zeitlich voneinander unabhängige, an familiären Belangen orientierte Arbeit an Themen ermöglicht

Zielgruppe: *Alle Lehrenden und Studierenden der Hochschule Rhein-Waal*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

3.2.3 Maßnahme:

Schrittweise Optimierung der Ausstattung mit digitaler Technik der Hörsäle und Seminarräume
- soweit dies die Mittel hergeben

Zielgruppe: *Alle Angehörigen der Hochschule*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4. HF4: Information und Kommunikation

4.1 Ziel: Vereinbarkeitsbewusste Angebote sind gut auffindbar und in ihrer ganzen Bandbreite bekannt

Messkriterium: *Konzept liegt vor und wird konsequent – dem generellen Rahmen entsprechend - umgesetzt*

4.1.1 Maßnahme:

Es wird ein internes Marketingkonzept ausgearbeitet, dem folgend die vielfältigen Angebote der familienunterstützenden Maßnahmen, Möglichkeiten und Aktivitäten wiederholt und systematisch mit allen Mitteln und auf unterschiedlichen Wegen kommuniziert werden:

- bzgl. der Belange von Kindern unterschiedlichen Alters wie auch der Versorgung und Pflege von älteren oder kranken Angehörigen
- ebenso klein wie groß, gedruckt (Flyer & Plakate) und auch digital (e-mail, News, Intra- & Internet)
- ebenso in Einzel-Beratungen (Familien-Service) wie auch in größerer Runde als Information (z.B. über die Zielvereinbarungsinhalte in Fakultäten und Gremien)
- die unterschiedlichen personalpolitischen Instrumente wie z.B. die (geringe) Reduktion von Arbeitszeit in allen Bereichen der Hochschule – auch bei Professor*innen

Zielgruppe: *Alle Angehörigen der Hochschule Rhein-Waal*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

4.1.2 Maßnahme:

Die Aufgaben eines „Väterbeauftragten“ werden erwogen, ggf. skizziert, seine Gewinnung / Ernennung / Wahl in die Tat umgesetzt und seine Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten erprobt

Zielgruppe: *Alle mitarbeitenden Väter der Hochschule Rhein-Waal*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

4.1.3 Maßnahme:

Die Information(s-Mittel) für und die Kommunikation mit (insb. auch internationalen) Lehrenden, Mitarbeitenden und Studierenden mit Kindern und/oder Pflegeaufgaben wird überprüft und z.B.

- mittels umfassender Unterlagen bspw. als „Willkommensmappe“ in deutscher und englischer Sprache und
- mithilfe eines speziellen Einschreibungs-Verfahren deren spezifischen Belangen entsprechend so verbessert, dass sie bereits VOR Eintreffen in Deutschland und an der Hochschule über Angebote informiert sind und (mit Unterstützung) vorbereitende Arrangements treffen können.

Zielgruppe:

Alle (besonders auch internationale) Angehörige der Hochschule Rhein-Waal

Umsetzung bis: mit Kindern und weiteren Pflegeaufgaben
Bericht 1

4.1.4 Maßnahme:

Vereinbarkeit und Gender werden in Hochschulprojekten und in den Projekten weiterer Studiengänge thematisiert, bearbeitet und publiziert

Zielgruppe: Alle Angehörigen der Hochschule Rhein-Waal

Umsetzung bis: fortlaufend

5. HF5: Führung

5.1 Ziel: Sicherheit in der
mitarbeiter*innenbewussten Personalführung und
Umsetzung der familienbewussten Ausrichtung der HSRW

Messkriterium: Die Angebotskonzepte sind ausgearbeitet, Dokumentation der Werbung und Angebote, ggf. Nutzer*innendaten und Feedback

5.1.1 Maßnahme:

Allen Hochschulangehörigen mit (kommenden) Personal- und Führungsaufgaben wird ein Überblicks-Workshop angeboten

- mit attraktivem Titel wie z.B. „Die HSRW-Kultur & Carearbeit – was geht...“
- unter Berücksichtigung verschiedener Lebensphasen und Familienaufgaben (Kinderbetreuung, Pflege...) sowie möglichen Überlastungsrisiken
- als verstoffigtes Qualifizierungsmodul für Führungskräfte
- wobei die Teilnahme per Zertifikat belegt wird

Zielgruppe: Alle Hochschulangehörigen mit Personal- & Führungsverantwortung

Umsetzung bis: Bericht 1

5.1.2 Maßnahme:

Personal-Führungs-Kompetenz-Gewinn (PFKG) als Thema

- im Professur-Entwicklungs-Gespräch (PEP) und
- im Angebots-Format eines moderierten kollegialen Austausches

Zielgruppe: Alle Hochschulangehörigen mit Personal- & Führungsverantwortung

Umsetzung bis: fortlaufend

6. HF6: Personalentwicklung und wissenschaftliche Qualifizierung

6.1 Ziel: Eltern-, Kolleg*innen- und Aufgaben-bewusste Handhabung von Elternzeit

Messkriterium: *KIT-Konzept liegt vor, Beispiele der Nutzung dokumentiert; Dokumentation des Umgangs mit Elternzeitvertretungen*

6.1.1 Maßnahme:

Das in konkretisierender Überarbeitung befindliche Konzept „Keep in Touch“ (KIT) wird unter Berücksichtigung der Belange der werdenden Eltern wie auch der Auswirkungen auf die Kolleg*innen abschließend abgestimmt und systematisch angewendet.

Die dazu gehörenden Unterlagen

- werden publik gemacht und im Intranet der Hochschule abrufbar sein
- erhalten alle Hochschulmitarbeitenden mit Personalführungsaufgaben und
- bekommen alle werdenden Eltern zusammen mit einem Infopaket bei Bekanntgabe der Schwangerschaft resp. der Geburt

Zielgruppe: *Alle Neu-Eltern, deren Kolleg*innen und alle Hochschulangehörigen / Mitarbeitenden mit Personal- & Führungsverantwortung*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

6.1.2 Maßnahme:

Soweit irgend möglich wird mit familienbedingten Auszeiten oder Reduktionen strukturiert verfahren, indem unter Beteiligung des zuständigen Personalrates darauf geachtet wird, dass

- eine vertretende Stellenbesetzung frühzeitig, transparent, vorzugsweise intern erfolgt
- die Übergabe von Aufgaben sichergestellt ist
- Vertretungs-Verträge sachlich, fachlich und sozial-kollegial sind und
- Aufgaben/Workload verteilt bzw. durch Vertretung geregelt werden.

Zielgruppe: *Alle Familien-Zeitler*innen, deren Kolleg*innen und alle Hochschulangehörigen / Mitarbeitenden mit Personal- & Führungsverantwortung*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

6.1.3 Maßnahme:

Aufmerksame Sammlung von Beispielen, in denen es z.B. in Projekten gelungen ist, eine Bearbeitungs-Überlappung vor und nach der Elternzeit oder eine gemeinsame Planung und Organisation der Arbeitszeit nach der Rückkehr zu realisieren.

Zielgruppe: *Alle Neu-Eltern, deren Kolleg*innen und alle Hochschulangehörigen / Mitarbeitenden mit Personal- & Führungsverantwortung*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

6.2 Ziel: Gendersensible Berufungsverfahren und transparente Stellenbesetzungen mit Vereinbarkeitsoptionen

Messkriterium: *Gender-Checkliste liegt vor und wird genutzt; Dokumentation von Stellenbesetzungen mit reduziertem Volumen (an Zeit und Aufgaben)*

6.2.1 Maßnahme:

Die Checkliste zum aufmerksamen Umgang mit Gender-Aspekten in Berufungen findet nach und nach selbstverständlich und systematisch Anwendung in den Verfahren; Verpflichtung zur proaktiven Ansprache von Kandidatinnen wird in den Berufungsleitfaden aufgenommen; die jährlich 1-2 mal stattfindenden Berufungswshops leisten hierzu einen wesentlichen Beitrag

Zielgruppe: *Alle an einem Berufungsverfahren Beteiligten*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

6.2.2 Maßnahme:

Stellenbesetzungsverfahren

- erfolgen im wissenschaftlichen Bereich zunehmend nach einem einheitliche(re)n Standard transparent unter Beteiligung des Personaldezernats und
- Teilzeitmöglichkeiten werden als Bestandteil des Stellen-Beantragungsvorgangs schrittweise auch im wissenschaftlichen Bereich (ggf. auch als Professur mit reduziertem Stellenanteil) etabliert sowie
- in Personalauswahlprozessen als realistische Option verfolgt

Zielgruppe: *Alle an Stellenbesetzungen Beteiligten und Bewerber*innen*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

7. HF7: Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen und Studienfinanzierung

7.1 Ziel: Prüfziel: finanziell wirksame Unterstützungsoptionen für Studierende

Messkriterium: *Die Prüfungen und Gespräche haben stattgefunden; es wird ergebnisentsprechend weiter verfahren*

7.1.1 Maßnahme:

Prüfung der Möglichkeiten eines vereinfachten Zugangs zu finanzieller Unterstützung von (auch internationalen) Studierenden mit Kind (und ggf. weiteren Pflegeaufgaben) - u.a.

- mittels Nutzung einer regelmäßig aktualisierten Stipendien-Tabelle in Beratungen
- mithilfe eines dafür einzurichtenden Notfalltopfs

Zielgruppe: *Alle Studierenden mit Familie*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

7.1.2 Maßnahme:

Gemeinsame Überlegungen mit dem Studierendenwerk über die Möglichkeiten einer verbesserten Ausstattung der für Studierende mit Kind / Familie reservierten Wohneinheiten

Zielgruppe: *Alle Studierenden mit Familie*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

7.2 Ziel: Prüfziel: Finanzieller Support für besondere Vereinbarkeits Herausforderungen von allen Beschäftigten

Messkriterium: *Prüfung erfolgt, ergebnisentsprechendes weiteres Verfahren*

7.2.1 Maßnahme:

Prüfung der Mittel und Möglichkeiten einer Beteiligung an den zusätzlichen Kinderbetreuungskosten z.B. im Fall einer Konferenzteilnahme, verpflichtenden Dienstreise oder einem Publikationsabschluss

Zielgruppe: *Alle Wissenschaftler*innen und Beschäftigte in Technik und Verwaltung mit Extra-Kinderbetreuungsbedarf*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

8. HF8: Service für Familien

8.1 Ziel: Räume für und mit Kindern sowie weiterer Ausbau bedarfsorientierter Kinderbetreuung

Messkriterium: *Kinderbetreuungskonzepte erwogen, abgeglichen und Realistisches umgesetzt*

8.1.1 Maßnahme:

Für beide Standorte werden

- die unterschiedlichen Kinderbetreuungskonzepte
- Beleg- / Kontingentplätze (für Standort Kamp-Lintfort)
- Elterninitiative auf dem Campus (à la Trier)
- Räumlichkeiten für ein „Sit-einander“
- Ferienbetreuung
- Babysitter*innenpool / schwarzes Brett / Not-Betreuung
- kinderfreundlicher Platz auf dem Campus (Spielplatz)
- mit Bezug zu den monetären Möglichkeiten der Hochschule Rhein-Waal und der potentiellen Nutzer*innen erwogen,
- mit dem zu ermittelnden realistischen Bedarf an Kinderbetreuung abgeglichen und unter expliziter Berücksichtigung von verlässlichen Kooperationsoptionen ergebnisentsprechend schrittweise umgesetzt.

Die Entscheidungsfindung wird an der Hochschule generell und auf Nachfrage transparent vermittelt.

Zielgruppe: *Alle Lehrenden, Mitarbeitenden, Studierenden - i.B. Alleinerziehenden*

Umsetzung bis: *fortlaufend*

8.1.2 Maßnahme:

Prüfung: Einrichtung / Gestaltung von 1-2 Räumlichkeiten für Menschen mit Kleinkindern

- für stillende Mütter
- zum Windeln wechseln
- Studierzimmer mit Zugang zu Lehr / Lernmaterial für Student*innen mit Kind

Zielgruppe: *Alle Eltern*

Umsetzung bis: *Bericht 1*

8.2 Ziel: Vernetzung von Hochschulangehörigen mit Care-Aufgaben

Messkriterium: *Vernetzungsimpulse dokumentiert*

8.2.1 Maßnahme:

Erprobung von Angeboten zur Vernetzung, Orientierung vor Ort und Integration (z.B. Cafés), nach Bedarf auch für spezifische Personengruppen (z.B. Alleinerziehende, Personen, die Angehörige pflegen, Väter usw.)

Zielgruppe: *Alle (bes. auch internationale) Studierenden und Mitarbeitenden mit Kindern und mit zu pflegenden Angehörigen*

Umsetzung bis: *Bericht 2*

Umsetzungsstrategie und -struktur

Unterstützung seitens der Leitung:

Das Präsidium der Hochschule Rhein-Waal erachtet das Thema „familiengerechte Hochschule“ als ein wichtiges strategisches Handlungsfeld, welches zur Zukunftsfähigkeit in Forschung und Lehre und der gesamten Hochschule beiträgt. Das Audit stellt eine sehr gute Möglichkeit dar, um die Herausforderungen in diesem Bereich strukturiert und effizient anzugehen und zu meistern.

Koordinierende Verantwortung:

Die Projektverantwortung liegt bei dem Präsidium der Hochschule Rhein-Waal.

Für die Koordinierung der Maßnahmen sowie die Berichterstattung sind die Stabsstelle Gleichstellung & Familienservice und die Gleichstellungsbeauftragte sowie ihre Stellvertreterinnen zuständig. Für die Planung und Strukturierung der Maßnahmen sind nach (Entscheidungs-)Kompetenz und Expertise entsprechende Organisationseinheiten und Stellen der Hochschule zuständig. Die Verantwortung für die Umsetzung in den einzelnen Einheiten liegt bei den jeweiligen Führungspersonen. Das Präsidium wird im Austausch mit der Stabsstelle Gleichstellung & Familienservice und der Gleichstellungsbeauftragten die Umsetzung der Zielvereinbarung kontrollieren, neue Bedarfe analysieren und ggf. Maßnahmen konkretisieren.

Unterstützende Bereiche/Personen/Steuerungsgruppe:

Je nach Bedarf sind durch das Präsidium zusätzlich weitere Personen oder Organisationseinheiten an der Planung, Umsetzung und Durchführung der Maßnahmen zu beteiligen (bspw. Fakultäten, Personalvertretungen, Gremien und Kommissionen, Dezernate, Stabsstellen).

Die Umsetzung der hier vereinbarten Ziele und Maßnahmen wird insofern sichergestellt, als für den Umsetzungszeitraum entsprechende personelle Ressourcen fest installiert und eingeplant werden.

Finanzielle Ressourcen:

Ressourcen werden projekt- und bedarfsbezogen, unter Berücksichtigung vorhandener Budgets sowie unter Prüfung der Einwerbung weiterer möglicher Mittel, durch das Präsidium zur Verfügung gestellt. Bei sinnvoll erachteter Verstärkung von Maßnahmen sind durch das Präsidium finanzielle Ressourcen in der weiteren Finanzplanung zu berücksichtigen.

Hiermit erkläre ich mich mit den im Rahmen der Re-Auditierung definierten Zielen und Maßnahmen sowie der Umsetzungsstrategie und –struktur einverstanden.

Dr. Oliver Locker-Grütjen

Name

Präsident

Funktion



Unterschrift

16.06.2021

Datum

Kleve

Ort

Michael Strotkemper

Name

Kanzler

Funktion



Unterschrift

16.06.2021

Datum

Kleve

Ort

Prof. Dr. Tatiana Zimenkova

Name

Vizepräsidentin für Internationales und Diversität

Funktion



Unterschrift

16.06.2021

Datum

Kleve

Ort

Prof. Dr. Peter Kisters

Name

Vizepräsident für Forschung, Innovation und Wissenstransfer

Funktion



Unterschrift

16.06.2021

Datum

Kleve

Ort

Prof. Jörg Petri

Name

Vizepräsident für Studium, Lehre und wissensch. Weiterbildung

Funktion



Unterschrift

16.06.2021

Datum

Kleve

Ort

Imke Hans

Name

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Funktion



Unterschrift

15.6.21

Datum

Kleve

Ort

Stefanie Aunkofer

Name

Projektleitung audit, stellv. zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Funktion



Unterschrift

15.06.2021

Datum

Kleve

Ort